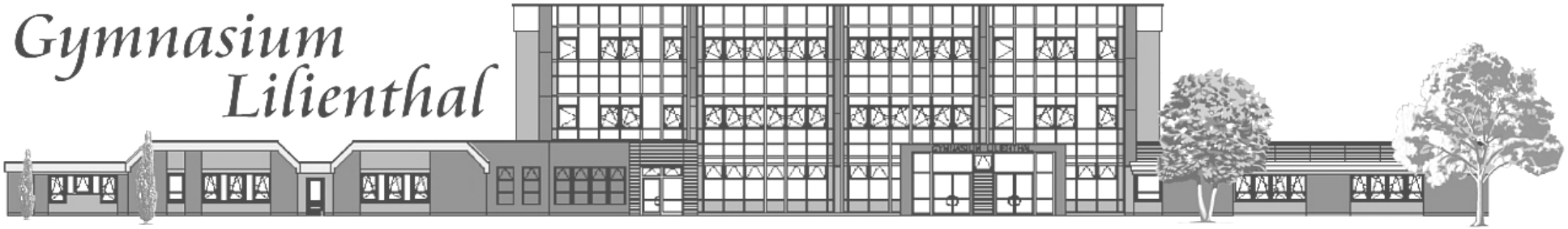


Schuleigener Arbeitsplan Politik-Wirtschaft

Jahrgänge 8-10

Kompetenzerwartungen zur Unterrichtsreihe *Politik in der Gemeinde*:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 15	**Methodenkompetenz** Kerncurriculum S. 15	**Urteilskompetenz** Kerncurriculum S. 15
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung. • beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u. a. Wahlen, Bürgerbegehren und -entscheid). • beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik.	Die Schülerinnen und Schüler • arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus.	Die Schülerinnen und Schüler • erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen. • nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung. • nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung.
KMK Bildung in der digitalen Welt: Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in der Onlinepräsenz der Gemeinde und erfahren diese als zentralen Ort der Information und Kontaktaufnahme, um als zunehmend selbstbestimmte Bürger aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben. (KMK 2.5.3)		
Gegenstandsbereich:	Politischer Entscheidungsprozess im Nahbereich (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 12 – 26 und S. 38 - 88)	
Zeitbedarf	erstes Schulhalbjahr, Konkretisierungshilfe siehe Tabelle 8.1	

Kompetenzerwartungen zur Unterrichtsreihe *Konsumentscheidungen Jugendlicher*

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 15	**Methodenkompetenz** Kerncurriculum S. 15	**Urteilskompetenz** Kerncurriculum S. 15
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung. • beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher. • beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher. • beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen.	Die Schülerinnen und Schüler • erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf. • erklären Marketingstrategien anhand von Werbung. • ordnen einen jugendspezifischen Fall mit Hilfe von Gesetzestexten rechtlich ein. • erläutern die Preisbildung mit Hilfe des Marktmodells.	Die Schülerinnen und Schüler • überprüfen kriterienorientiert Konsumentscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken. • überprüfen wesentliche Ergebnisse von Marktprozessen.
KMK Bildung in der digitalen Welt: Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen (KMK 4.2.4) und erfahren Strategien, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren, insbesondere Suchtgefahren, zu schützen (KMK 4.3.1).		
Gegenstandsbereich:	Konsumentscheidungen Jugendlicher (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 93 – 164) Berufswahlvorbereitung entsprechend SAP-Berufswahlvorbereitung	
Zeitbedarf:	zweites Schulhalbjahr, Konkretisierungshilfe siehe Tabelle 8.2, ca. 6 Doppelstunden Berufswahlvorbereitung	

Kompetenzerwartungen zur Unterrichtsreihe *Willensbildung und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene*

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	**Methodenkompetenz** Kerncurriculum S. 16	**Urteilskompetenz** Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen. • beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess. • vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung.	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes. • erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses. • erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes.	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz. • erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses. • beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz.
KMK Bildung in der digitalen Welt: Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass sie bei der Willensbildung und in politischen Entscheidungsprozessen (KMK 6.2.5) - insbesondere in digitalen Umgebungen - mit interessengeleiteter Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen (KMK 6.1.2) konfrontiert sind. Sie beurteilen insbesondere die Herausforderungen die für Demokratien durch die Sozialen Medien entstehen (KMK 6.1.3).		
Gegenstandsbereiche: Politischer Willensbildungsprozess und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 14-112) (Parteien obligatorisch, Medien oder Verbände fakultativ)		
Zeitbedarf: erstes Schulhalbjahr Jahrgang 9, Konkretisierungshilfe Tabellen 9.1.1 und 9.1.2		

Kompetenzerwartungen zur Unterrichtsreihe *Wirtschaftsunternehmen – Ziele, Strukturen, innere Konflikte*

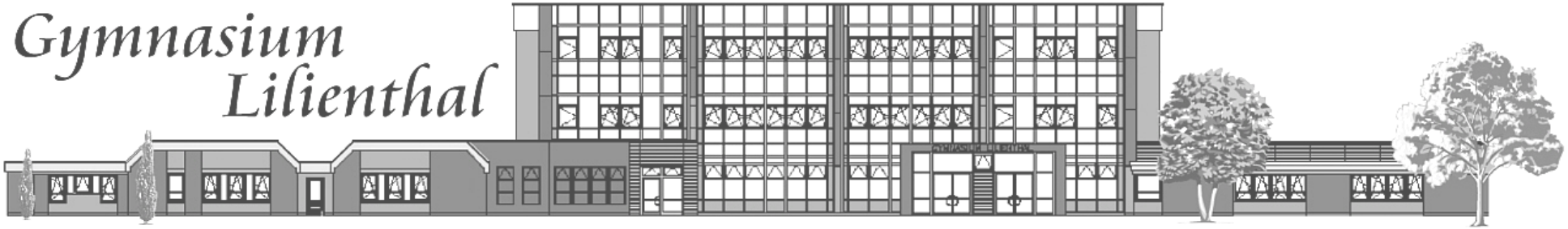
Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	**Methodenkompetenz** Kerncurriculum S. 16	**Urteilskompetenz** Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum. • beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen. • beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung).	Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern. • erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes. • arbeiten Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anhand eines Konfliktes heraus.	Die Schülerinnen und Schüler • erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- und/oder Studienfachwahl. • erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen. • erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der Arbeitswelt.
KMK Bildung in der digitalen Welt: Die Schülerinnen und Schüler begreifen die wirtschaftliche Bedeutung digitaler Technologien und reflektieren Chancen und Risiken hinsichtlich erfolgreicher Geschäftsideen (KMK 6.2.4).		
Gegenstandsbereich: Unternehmen und Arbeitsbeziehungen (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 114-125)		
Zeitbedarf: zweites Schulhalbjahr Jahrgang 9, Konkretisierungshilfe Tabelle 9.2		

Kompetenzerwartungen zur Unterrichtsreihe *Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung*

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	**Methodenkompetenz** Kerncurriculum S. 17	**Urteilskompetenz** Kerncurriculum S. 18
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes. • beschreiben die grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft.	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes. • erklären Funktionen des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs.	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz. • erörtern Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.
KMK Bildung in der digitalen Welt: Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung (KMK 6.2.5) und beurteilen die Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (6.1.3).		
Gegenstandsbereiche:	**1.** Verfassungsprinzipien (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 156-216) **2.** Wirtschaftsordnung (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 218-256)	
Zeitbedarf:	erstes Schulhalbjahr Jahrgang 10**,** Konkretisierungshilfe Tabellen 10.1.1 und 10.1.2	

Kompetenzerwartungen zur Unterrichtsreihe *Europäische Union*

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	**Methodenkompetenz** Kerncurriculum S. 16	**Urteilskompetenz** Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben das Zusammenwirken von Institutionen in der EU. • Beschreiben die Motive sowie die politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration. • Beschreiben die politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen.	Die Schülerinnen und Schüler • erklären mit Hilfe des Politikzyklus einen europäischen Entscheidungsprozess. • Erläutern Szenarien für die zukünftige Entwicklung der Europäischen Union. • analysieren eine aktuelle internationale Problemstellung politisch und ökonomisch.	Die Schülerinnen und Schüler • erörtern multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten anhand eines aktuellen Entscheidungsprozesses in der EU. • nehmen Stellung zur Bedeutung der politischen und ökonomischen Integration Europas. • erörtern Handlungsmöglichkeiten der EU in Bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung.
KMK Bildung in der digitalen Welt: Die Schülerinnen und Schüler erkennen Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in einer vernetzten Welt, sie reflektieren und modifizieren ggf. den eigenen Mediengebrauch (KMK 6.2.2).		
Gegenstandsbereich:	Europäische Union (Kerncurriculum S. 9 – Schülerarbeitsbuch S. 268-305 obligatorisch, S.306-350 fakultativ)) Berufswahlvorbereitung entsprechend SAP-Berufswahlvorbereitung	
Zeitbedarf:	zweites Schulhalbjahr Jahrgang 10**,** Konkretisierungshilfe Tabelle 10.2	



Konkretisierungshilfen zum Schuleigenen Arbeitsplan Politik-Wirtschaft

Jahrgänge 8-10

Tabelle 8.1: Konkretisierungshilfe *Politik in der Gemeinde*

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
1.1 Wie kann das Zusammenleben in einer Gemeinschaft gelingen? (S. 12-26)	1.1.1 Gibt es bald neue Gemeinschaften auf schwimmenden Städten im Meer?	• technische, wirtschaftliche und politische Herausforderungen bei der Gründung neuer Gemeinschaften beschreiben	• ein Experiment zum Thema „Wir besiedeln einen Seastead“ durchführen • ein Wandplakat erstellen • einen Kurzvortrag halten	• unter Einbeziehung mehrerer Kriterien zur Schließung eines Jugendzentrums persönlich Stellung nehmen • zum Projekt „Leinewelle“ unter Berücksichtigung mehrerer Perspektiven (Sichtweisen) begründet Stellung nehmen • zum politischen Prozess rund um die „Leinewelle“ begründet Stellung nehmen • zum bisherigen Ergebnis rund um das Thema „Leinewelle“ begründet Stellung nehmen • zur Debattenfrage „Ist ehrenamtliche Arbeit eine Lösung für die Probleme der Kommunen?“ begründet Stellung nehmen • Vorschläge zur Senkung der Verschuldung von Kommunen beurteilen • ein Jugendparlament als geeignetes Mittel der Jugendbeteiligung in der Gemeinde beurteilen	*Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktion und Entscheidung“ bezogen und werden primär durch die Fachkonzepte „Interesse“, „Partizipation“ und „Anreize/Restriktionen“ erschlossen.* → Kerncurriculum S. 15
	1.1.2 Verschiedene Definitionen von Politik	• Politik in ihren drei Dimensionen (inhaltliche, institutionell-normative, prozessuale Dimension) beschreiben			
1.3 Welche Aufgaben hat die Gemeinde? (S. 38-44) 1.4 Surfen in der Stadt? – Wie gestalten Bürgerinnen und Bürger Politik? (S. 45-65)	1.3.1 (Wie) Kann die Gemeinde den Interessen all ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden?	• einen Interessenkonflikt innerhalb einer Gemeinden beschreiben • unterschiedliche Ziele von Politik benennen	• eine Internetrecherche durchführen • ein Wandplakat erstellen • ein Streitgespräch durchführen • mithilfe des Politikzyklus einen politischen Prozess analysieren • ein Rollenspiel durchführen		
	1.3.2 Zu welchen Aufgaben ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet?	• kommunale Aufgaben(-Typen) (weisungsfreie/-gebundene Aufgaben, freiwillige Aufgaben) beschreiben • konkrete Staatsaufgaben in Kommunale Aufgabentypen einordnen			
	1.4.1 Die „Leinewelle“ – eine Idee wird politisch	• erklären, wie aus einer Idee ein politisches Anliegen wird			
1.3 Welche Aufgaben hat die Gemeinde? (S. 38-44)	1.4.2 Wie beginnt der politische Entscheidungsprozess?	• einen kommunalen politischen Prozess anhand eines konkreten Beispiels analysieren	• eine Internetrecherche durchführen • ein Wandplakat erstellen		
	1.4.3 Wie funktioniert die Gemeinde?	• anhand einer (simulierten) Stadtentwicklungsausschusssitzung die Aufgaben und das Zusammenwirken der wichtigsten politischen Organe einer Gemeinde darstellen			
1.4	1.4.4	• erklären, wie aus einer Idee ein politisches Anliegen wird	• ein Streitgespräch durchführen		

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
Surfen in der Stadt? – Wie gestalten Bürgerinnen und Bürger Politik? (S. 45-65) 1.5 Welchen aktuellen Problemen müssen sich Gemeinden stellen? (S. 66-73) 1.6 Wie finanziert sich eine Gemeinde? (S. 74-79)	Wie hat der Stadtrat tatsächlich entschieden?		• mithilfe des Politikzyklus einen politischen Prozess analysieren • ein Rollenspiel durchführen • einen Kurzvortrag halten • eine politische Debatte durchführen • einen Rechercheauftrag durchführen		
	1.5.1 Demografischer Wandel – sterben die Gemeinden aus?	• beschreiben, vor welchen Herausforderungen die niedersächsischen Kommunen aufgrund des demografischen Wandels stehen			
	1.5.2 Ist ehrenamtliche Arbeit eine Lösung für die Probleme der Kommunen?	• die Bedeutung des Ehrenamts für die Aufgaben und Herausforderungen der niedersächsischen Kommunen beschreiben • Einnahmequellen der Gemeinden (kommunale Steuern, Abgaben) beschreiben • einen Gemeindehaushalt (Einnahmen, Ausgaben) beschreiben			
	1.6.1 Woher bekommt die Gemeinde ihr Geld?				
1.5 Welchen aktuellen Problemen müssen sich Gemeinden stellen? (S. 66-73) 1.7 Mitbestimmung in der Gemeinde (S. 80-89)	1.6.2 Wie kann die Gemeinde mit knappen Mitteln umgehen?	• mögliche problematische Folgen eines kommunalen Haushaltsdefizits beschreiben	• einen Kurzvortrag halten • eine politische Debatte durchführen • eine Internetrecherche durchführen • ein Diagramm auswerten • eine Online-Petition erstellen		
	1.7.1 Wie können Jugendliche in ihrer Gemeinde mitwirken?	• die Aufgaben, Befugnisse und Probleme von Jugendparlamenten beschreiben • (un)konventionelle Möglichkeiten der politischen Jugendbeteiligung beschreiben			
1.6 Wie finanziert sich eine Gemeinde? (S. 74-79)	1.7.2 Brauchen wir mehr direkte Demokratie in der Gemeinde?	• kommunal verankerte direktdemokratische Elemente • die Unterschiede zwischen direkter und repräsentativer Demokratie beschreiben	• einen Rechercheauftrag durchführen		
	1.7.3 Wählen heißt mitentscheiden!	• Wesen und Funktionen kommunaler Wahlkämpfe beschreiben			

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
		• das kommunale Wahlsystem und dessen Besonderheiten beschreiben			

Tabelle 8.2: Konkretisierungshilfe zur Unterrichtsreihe Konsumentscheidungen Jugendlicher

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
2.1 Was heißt Wirtschaften? (S. 92-103)	2.1.1 Konsumentscheidungen auf der Spur – warum kaufen wir?	• Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten erläutern	• eine Positionslinie bilden • In Modellen denken – der Homo Oeconomicus • eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen	• anhand des Saldos und der Ausgabenstruktur die finanzielle Situation überprüfen • die Auswirkungen von Niedrigzinsen auf Sparer beurteilen • anhand der Berechnung von Kreditkosten eine Kreditaufnahme beurteilen • die Instrumente der Schuldnerberatung und Privatinsolvenz in Bezug auf Gläubiger und Schuldner beurteilen • einen gegebenen Haushaltsplan in Bezug auf die individuelle Lebenssituation beurteilen	*Die Problemstellungen im Gegenstandsbereich „Konsumentscheidungen Jugendlicher“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Motive und Anreize“ bezogen und werden primär über die Fachkonzepte „Nachhaltigkeit“, „Knappheit“ und „Werte“ entfaltet.* → Kerncurriculum S. 15
	2.1.2 Bedürfnisse und ihre Dringlichkeit – sind alle Wünsche gleich?	• ökonomisches Handeln als von hierarchisierbaren Bedürfnissen ausgelöst beschreiben			
	2.1.3 Das Grundproblem der Knappheit – wie gehen wir damit um?	• Minimal- und Maximalprinzip des wirtschaftlichen Handelns erklären			
	2.1.4 Wirtschaften bedeutet entscheiden – aber wie?	• ökonomisches Entscheiden als Wahl unter Inkaufnahme von Opportunitätskosten beschreiben			
2.2 Woher stammt das Einkommen und wofür wird es verwendet? (S. 104-118)	2.2.1 Mit Geld umgehen – wie den Überblick behalten?	• einfache Haushaltspläne (Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen) erstellen • Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung beschreiben • Einkommensquellen gebündelt nach Produktionsfaktoren beschreiben	• eine Internetrecherche durchführen • eine Fishbowl-Diskussion durchführen		
	2.2.2 Der Wirtschaftskreislauf –	• einen einfachen Wirtschaftskreislauf erklären			

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
	wie hängt alles zusammen?	• auf die Kreislaufbeziehungen einer Volkswirtschaft schließen		• Nutzen und Grenzen einer Nutzwertanalyse beurteilen • die Wirksamkeit von Print-Werbeanzeigen beurteilen • die Wirksamkeit und die Gefahren von Onlinewerbung beurteilen • zu einem Internetkommentar Stellung nehmen • unter Einbeziehung bewusst wichtiger Werte Möglichkeiten und Grenzen von Jugendlichen, nachhaltig zu konsumieren, beurteilen • beurteilen, ob mithilfe eines Warentests das beste Produkt gefunden werden kann • Motive und Auswirkungen der britischen Zuckersteuer beurteilen	
	2.2.3 Ist Sparen sinnvoll?	• Ziele und Dimensionen des Sparens nennen			
	2.2.4 Geld anlegen – aber wie?	• das magische Dreieck der Geldanlage und dessen Zielkonflikte erläutern			
	2.2.5 Konsumrisiken – wie geraten Jugendliche in die Schuldenfalle?	• Wege in die Verschuldung und das Problem der Überschuldung beschreiben			
2.3 Konsum unter der Lupe (S. 119-150)	2.3.1 Was bestimmt unsere Kaufentscheidung?	• Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten nach Kriterien gewichten	• eine Grafik analysieren • eine Mindmap erstellen • Think-Pair-Share-Methode • Modellbildung: Wie bildet sich der Preis auf freien Märkten? – das Preis-Mengen-Diagramm • eine Internetrecherche durchführen • ein Wandplakat erstellen • mit dem Smartphone einen Werbespot drehen		
	2.3.2 Bestimmt Werbung unseren Kaufwunsch und unsere Kaufentscheidung?	• Marketingstrategien anhand von Werbung analysieren			
	2.3.3 Brauchen wir Werbung?	• Funktionen und Grenzen von Werbung beschreiben			
	2.3.4 Bestimmt der Preis die Kaufentscheidung?	• Funktionen von Märkten und Preisen beschreiben • die Preisbildung mithilfe von Angebot und Nachfrage erläutern			
	2.3.5 Wie teuer ist billig?	• Motive und Folgen des Konsums von Jugendlichen herausarbeiten			
	2.3.6 Nachhaltiger Konsum – möglich und wünschenswert?	• das Konzept des nachhaltigen Konsums anhand des Nachhaltigkeitsdreiecks erklären			
	2.3.7 Setzt Primark auf Nachhaltigkeit?	• Anspruch und Wirklichkeit einer Unternehmensstrategie unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit überprüfen			

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher (S. 151-165)	2.4.1 Rechte und Pflichten – dürfen wir alles kaufen?	• einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich einordnen	• Gesetzestexte verstehen • Think-Pair-Share-Methode • einen Kommentar verfassen • ein Schaubild analysieren • eine Fishbowl-Diskussion durchführen • einen Warentest durchführen und den Testbericht posten		
	2.4.2 Wie können wir uns informieren?	• unterschiedliche Ansätze zur Verringerung der Informationsasymmetrie zwischen Hersteller beschreiben			
	2.4.3 Müssen die Verbraucherinnen und Verbraucher geschützt werden?				
	2.4.4 Verbraucherschutz mal anders – können uns Steuern gesünder machen?				

Tabelle 9.1: Konkretisierungshilfe Willensbildung und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
1.1 Brauchen wir mehr Videoüberwachung? (S. 16-35) 1.2 Welche Funktionen haben die Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess? (S. 36-74) .3 Wurde die Diskussion rund um mehr Videoüberwachung durch das Inkrafttreten des „Videoüberwachungsverbesserungsgesetz“ beendet? (S. 76-82 1.4 Die Rolle der Medien im politischen Prozess (S. 83-103)	• Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen politischen Willensbildung- und Entscheidungsprozesses erörtern • die Aufgaben und Funktionen vorn Parteien beschreiben • die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess erläutern • das Wahlsystem der Bundestagswahlen und dessen Funktionen beschreiben	• einen Rechercheauftrag durchführen • Karikatur-Analyse • ein Meinungsbild in der Klasse erheben • einen Infokanal für Messenger herausgeben • einen Steckbrief erstellen • ein Simulationsspiel durchführen	• mithilfe des Politikzyklus wirtschaftliche und politische Zusammenhänge, Interessen und Auswirkungen eines Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses erklären • die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Gesetzgebungsprozess vergleichen • bei einem überzeugenden Urteil das Verhältnis wichtiger Werte reflektieren	*Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktionen und Entscheidungen“ bezogen und werden primär durch die Fachkonzepte „Anreize/Restriktionen“, „Legitimation“ und „Macht“ erschlossen.* → Kerncurriculum

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
1.5 Welche Rolle spielen Verbände im politischen Prozess? (S. 104-112)				

Tabelle 9.2: Konkretisierungshilfe Wirtschaftsunternehmen – Ziele, Strukturen, innere Konflikte

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
2.1 Amazon: Gefeiert und gehasst zugleich – Ziele und Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern (S. 116-140)	2.1.1 Amazon: Betriebliche Grundfunktionen neu gedacht und zu viel Marktmacht? 2.1.2 Startups wie Amazon, Facebook, Microsoft, Uber: Warum nicht in Deutschland? 2.1.3 Wie sind die Arbeitsbeziehungen in Deutschland geregelt? 2.1.4 Zwischen „Ausbeutung“ und „sattem Lohn“: Konflikt um die Arbeit bei Amazon 2.1.5 Unternehmensziele: Ist Amazon ein erfolgreiches Unternehmen?	• betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen beschreiben • Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung) beschreiben • Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anhand eines Konfliktes herausarbeiten • Die Bedeutung von Arbeit für das Individuum beschreiben	• Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern analysieren • eine Start-up Gründung entwickeln • ein Betriebspraktikum organisieren (suchen, bewerben, durchführen)	• Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes erläutern und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen erörtern • Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der Arbeitswelt erörtern • Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- und /oder Studienfachwahl erörtern • bei einem überzeugenden Urteil Wechselwirkungen reflektieren	*Die Problemstellungen im Gegenstandsbereich „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktionen und Entscheidungen“ bezogen und werden primär über die Fachkonzepte „Konflikt“, Effizienz“ und „Gerechtigkeit“ erschlossen. .* → Kerncurriculum S. 18
2.2 Berufsorientierung (S. 141-155)	2.2.1 Wege nach der Schule: Welcher Beruf passt zu mir? 2.2.2 Arbeitswelt im Wandel: Vor welchen Herausforderungen stehen Berufstätige in Zukunft? 2.2.3 Berufsorientierung praktisch: Praktikum und Zukunftstage				

Tabelle 10.1.1: Konkretisierungshilfe Verfassungsprinzipien

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
3.1 Die Grundrechte im Grundgesetz (S. 158-165)	• die Verfassungsprinzipien beschreiben und hinsichtlich ihrer Bedeutung beurteilen	• eine Fallanalyse durchführen • eine politische Talkshow durchführen	• die Relevanz der Grundrechte und insbesondere der Menschenwürde (Artikel 1 des Grundgesetzes) für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie erläutern • Gefährdungen der Demokratie durch politischen Extremismus erklären und dazu kriteriengeleitet Stellung nehmen	*Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung“ sind vornehmlich bezogen auf* *das Basiskonzept „Ordnungen und Systeme“ und werden primär erschlossen durch die Fachkonzepte „Sozialstaat“, Demokratie“ und „Wirtschaftsordnung“.* → Kerncurriculum S. 18

Tabelle 10.1.2: Konkretisierungshilfe Wirtschaftsordnung

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
4.1 Klima- und Umweltpolitik in der Sozialen Marktwirtschaft (S. 220-250)	4.1.1 „Fridays For Future“: Was sind die Forderungen der Klimaaktivisten? 4.1.2 Anreize und Verbote – wie stark soll der Staat in die Wirtschaft eingreifen? 4.1.3 Wie stellt sich der Klimawandel aus ökonomischer Sicht dar? 4.1.4 Ein Preis für CO_2? Die Die einer CO_2-Steuer 4.1.5 Wie sozial wäre eine CO_2-Steuer? 4.1.6 Welche Folgen hätte eine CO_2-Steuer für die Wirtschaftsakteure? 4.1.7 Wie ist das Klimapaket der Bundesregierung zu bewerten?	• Prinzipien und Werte der Sozialen Marktwirtschaft beschreiben • Volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Funktionen des Staates mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs beschreiben • die grundlegenden Prinzipien einer Wirtschaftsordnung beschreiben und unterschiedliche Wirtschaftsordnungen voneinander unterscheiden	• eine politische Debatte führen	• Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft erörtern • die Relevanz einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung beurteilen • bei einem überzeugenden Urteil zwischen Sach- und Werturteil unterscheiden	*Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung“ sind vornehmlich bezogen auf das Basiskonzept „Ordnungen und Systeme“ und werden primär erschlossen durch die Fachkonzepte „Sozialstaat“, Demokratie“ und „Wirtschaftsordnung“.* → Kerncurriculum S. 18

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
4.2 Aktuelle Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft (S. 252-266)	4.2.1 Wachstum – auf Kosten der Umwelt?				
	4.2.2 Kann „nachhaltiges Wachstum“ die Lösung sein?				
	4.2.3 Welche weiteren Wirtschaftsordnungen gibt es?				
	4.2.4 Die „Postwachstumsökonomie“ – eine Alternative zur Sozialen Marktwirtschaft?				

Tabelle 10.2: Konkretisierungshilfe Europäische Union

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
5.1 Unser Leben in der Europäischen Union (S. 270-277)	• erklären, was die EU genau ist • das Zusammenwirken der Organe beschreiben	• Zukunftsszenarien zur EU entwerfen • Ein Szenario entwerfen, wie sich die EU entwickeln könnte	• multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten bei einem aktuellen politischen Entscheidungsprozess auf EU-Ebene erörtern • vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen zur Bedeutung der politischen und ökonomischen Integration der EU Stellung nehmen • die Handlungsmöglichkeiten der EU in Bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung erörtern	*Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Europa“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Ordnungen und Systeme“ bezogen und werden primär durch die Fachkonzepte „Markt“, „Werte“ und „Integration“ erschlossen.* → Kerncurriculum S. 18
5.2 Die Funktionsweise der Europäischen Union (S. 278-305)				
5.3 Die wirtschaftliche und soziale Integration der EU (S. 306-316)				
5.4 Herausforderungen für die EU: weniger oder mehr Integration? (S. 317-325)				
5.5 Migration und Flucht als globales Problem – die politische und ökonomische Rolle der EU im internationalen Kontext (S. 326-350)				

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Sachkompetenz	Methodenkompe-tenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
			• bei einem über-zeugenden Urteil systematische und strukturelle Zusammenhänge bedenken	